

Presse-Information

der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH,
des Zweckverbands Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen
und der Deutschen Bahn AG

Hannover, den 09.12. 2004
Thü-041115/S3.1100
Anzahl der Seiten: 2

Neues Verkehrskonzept für Bahn und Bus im Süd- und Westharz

Verbessertes ÖPNV-Angebot, neue Stationen und neue Fahrzeuge bilden schlüssiges Gesamtkonzept

Hannover/Northeim, den 9. Dezember 2004 Vom 12. Dezember 2004 an wird das Bahn- und Busangebot zwischen Göttingen, Northeim und Nordhausen sowie Seesen und Herzberg nach einem Konzept von Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN) verändert und verbessert. Das neue Konzept sieht auf der Strecke Seesen – Herzberg mehr Nahverkehrszüge zwischen Herzberg und Gittelde vor sowie stündlich eine direkte Busverbindung von Bad Lauterberg über Scharzfeld nach Herzberg. Fahrgäste aus Richtung Südharz/Nordhausen nach Göttingen werden von einem erweiterten Angebot zwischen Göttingen und Northeim profitieren. Wesentliche Basis dafür sind die vertraglich gesicherte Qualität und der Ausbau des regionalen Streckennetzes.

Die Verbesserungen im Süd- und Westharz erläuterten in Northeim Reinhard Kaiser, Bereichsleiter Planung bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), Henning Stahlmann, Geschäftsführer des Zweckverbands Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN) und Burkhard Ehlen, Regionalleiter Marketing, DB Regio AG.

Verbesserungen im Bahnverkehr

Die LNVG wird ab Dezember 2004 bei der DB Regio AG zusätzliche Züge zwischen Gittelde und Herzberg bestellen. Osterode erhält somit werktags eine stündliche Bahnverbindung in Richtung Herzberg, da diese Züge im Wechsel zum Zugangebot Braunschweig – Herzberg verkehren. Ab Dezember 2005 ist auf der gesamten Bahnstrecke zwischen Seesen und Herzberg ein Stundentakt vorgesehen.

Züge aus Osterode, Göttingen und Nordhausen sowie der Bus aus Bad Lauterberg werden ab Sonntag in Herzberg kurz hintereinander eintreffen und abfahren. So werden alle genannten Orte mit öffentlichen Verkehrsmitteln direkt oder mit einmaligem Umstieg stündlich miteinander verbunden. Durch das erhöhte Zugangebot entstehen neue Direktverbindungen von Osterode nach Göttingen und von Nordhausen nach Braunschweig.

„Damit schaffen wir insbesondere für die Bevölkerung im Landkreis Osterode ein attraktives Angebot im Bahnverkehr mit optimalen Verbindungen in die Oberzentren und Nachbarregionen,“ so Reinhard Kaiser.

Mit zusätzlichen Zügen zwischen Göttingen und Northeim fahren auch Fahrgäste aus Richtung Herzberg jede Stunde direkt bis Göttingen. Heute enden die Züge zweistündlich in Northeim. Damit entfällt in Northeim zukünftig das Umsteigen in den InterCity.

Verbesserungen im Busverkehr

Um Bahn und Bus besser aufeinander abzustimmen, werden ab Dezember 2004 die Busse der Regionalbus Braunschweig GmbH (RBB), Linie 450, aus Richtung Bad Lauterberg nicht mehr parallel zur Bahn bis Osterode, sondern nur noch bis Herzberg fahren.

Die bisherige zeitliche Angebotsaufteilung – zweistündlich fährt der Zug und dazwischen zweistündlich der Bus – wird durch eine klare Zuordnung der Strecken ab Herzberg abgelöst: stündlich mit dem Zug nach Osterode, stündlich mit dem Bus nach Bad Lauterberg.

Die Buslinie 450 bedient ab Fahrplanwechsel stündlich, an Sonntagen zweistündlich, Herzberg und Bad Lauterberg auf direktem Weg über Scharzfeld. Alle zwei Stunden fahren die Busse auch über Bad Lauterberg hinaus in den Oberharz bis St. Andreasberg. In Herzberg haben alle Busse einen optimalen Anschluss an die Züge Richtung Göttingen, Osterode und Nordhausen. Trotz Stilllegung der vier Kilometer langen Bahnstrecke zwischen Scharzfeld und Bad Lauterberg wird sich so das ÖPNV-Angebot für Bad Lauterberg verbessern.

„Der Bahnhof in Bad Lauterberg war für die meisten Kunden viel zu weit entfernt. Mit dem neuen Busangebot werden sich die Fußwege verkürzen, da der Bus in Bad Lauterberg 12 Haltestellen bedient. Zusammen mit dem leicht merkbaren Fahrplan können wir gerade hier neue Fahrgäste gewinnen,“ erklärte Henning Stahlmann überzeugt.

Der Stadtteil Bad Lauterberg – Barbis wird künftig stündlich von der Buslinie 455 (Bad Lauterberg – Bad Sachsa) bedient.

Verbesserungen der Infrastruktur und neue Fahrzeuge

Kürzere Wege zum Zug werden den Fahrgästen inzwischen auch in Osterode geboten. Die Haltepunkte wurden verlegt und seit dem 9. November können Bahnkunden bereits an den modernen, kundenfreundlichen Stationen Osterode am Harz Mitte (Schachtrupp-Villa) sowie Osterode am Harz Leege (Nähe Berufsschulzentrum) ein- und aussteigen. LNVG und DB AG investierten dort rund 1,1 Millionen Euro.

Die Bahn hat sich darüber hinaus verpflichtet, innerhalb der nächsten Jahre im Harz-Weser-Netz rund 320 Millionen Euro für die Streckenerhaltung und Modernisierung zu investieren und im Gegenzug von der LNVG dafür eine Bestellgarantie bis 2024 erhalten.

Burkhard Ehlen freute sich, dass die Bauarbeiten zwischen Gittelde und Herzberg noch vor dem Fahrplanwechsel beendet worden sind: „Für uns als Verkehrsunternehmen sind damit die Voraussetzungen für einen verbesserten Fahrplan und ein insgesamt abgestimmtes ÖPNV-Angebot gegeben, das wir ab Dezember 2005 durch den Einsatz neuer Triebwagen abrunden werden.“

Die Deutsche Bahn beschafft im kommenden Jahr für ca. 60 Millionen Euro 27 Triebwagen vom Typ Coradia LINT 41 beim niedersächsischen Fahrzeughersteller Alstom in Salzgitter.

Kontakt:

Hans-Jürgen Frohns
Deutsche Bahn AG
Pressesprecher
Niedersachsen/Bremen
Tel: (0511) 2 86-34 98
Fax: (0511) 2 86-33 45
Medienbetreuung.hannover@bahn.de
www.db.de/presse

Petra Waltke
Zweckverband Verkehrsverbund
Süd-Niedersachsen
Referentin Marketing
Tel: (0551) 3 89 48-15
Fax: (0551) 3 89 48-32
petra.waltke@zvsn.de
www.zvsn.de

Karin Thümlein
Landesnahverkehrsgesellschaft
Niedersachsen mbH
Pressesprecherin
Tel: (0511) 5 33 33-131
Fax: (0511) 5 33 33-299
thuemlein@lnvg.de
www.lnvg.de